

## Themenbereich A: Basiswissen und Recht

Ziel: Vermittlung und Sicherstellung von grundlegenden rechtlichen und fachlichen Basisinformationen

Inhalte (Intensiv)	Inhalte (Basis Plus)	Inhalte (Basis)
<p><b>A1. Behinderung und Sexualität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Begriffsbestimmungen</li> <li>● Besonderheiten der Entwicklung der Sexualität von Menschen mit Behinderung</li> </ul> <p><b>A2. Basiswissen zum Thema sexualisierte Gewalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Begriffsbestimmung und Einordnung von sexualisierter Gewalt</li> <li>● Charakteristika sexualisierter Gewalt</li> <li>● Statistische Zahlen Menschen mit Behinderung als Opfer sexualisierter Gewalt</li> <li>● Menschen mit Behinderung als Täter/innen</li> <li>● Merkmale und Strategien von Täter/innen</li> <li>● Wo kommt sexualisierte Gewalt vor?</li> <li>● Charakteristika von Opfern</li> <li>● Erkennen von Hinweisen</li> </ul> <p><b>A3. Rechtliche Bestimmungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● UN-Behindertenrechtskonvention</li> <li>● Wohn- und Teilhabegesetz</li> <li>● Sexualstrafrecht</li> <li>● Leitlinien der Deutschen Bischofskonferenz</li> <li>● Rahmenordnung der Deutschen Bischofskonferenz</li> <li>● Präventionsordnung</li> </ul>	<p><b>A1. Behinderung und Sexualität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Begriffsbestimmungen</li> <li>● Besonderheiten der Entwicklung der Sexualität von Menschen mit Behinderung</li> </ul> <p><b>A2. Basiswissen zum Thema sexualisierte Gewalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Begriffsbestimmung und Einordnung von sexualisierter Gewalt</li> <li>● Charakteristika sexualisierter Gewalt</li> <li>● Statistische Zahlen Menschen mit Behinderung als Opfer sexualisierter Gewalt</li> <li>● Menschen mit Behinderung als Täter/innen</li> <li>● Merkmale und Strategien von Täter/innen</li> <li>● Wo kommt sexualisierte Gewalt vor?</li> <li>● Charakteristika von Opfern</li> <li>● Erkennen von Hinweisen</li> </ul> <p><b>A3. Rechtliche Bestimmungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● UN-Behindertenrechtskonvention</li> <li>● Wohn- und Teilhabegesetz</li> <li>● Präventionsordnung</li> </ul>	<p><b>A1. Behinderung und Sexualität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Begriffsbestimmungen</li> </ul> <p><b>A2. Basiswissen zum Thema sexualisierte Gewalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Begriffsbestimmung und Einordnung von sexualisierter Gewalt</li> <li>● Charakteristika sexualisierter Gewalt</li> <li>● Menschen mit Behinderung als Täter/innen</li> <li>● Erkennen von Hinweisen</li> </ul> <p><b>A3. Rechtliche Bestimmungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● UN-Behindertenrechtskonvention</li> <li>● Präventionsordnung</li> </ul>

## Themenbereich B: Reflexion und Sensibilisierung

**Ziel:** Reflexion des eigenen Verhaltens im Umgang mit Menschen mit Behinderung, Umgang mit Nähe und Distanz, Gewinnung von Handlungssicherheit.

Inhalte (Intensiv)	Inhalte (Basis Plus)	Inhalte (Basis)
<p><b>B1. Reflexion des eigenen Verhaltens gegenüber Menschen mit Behinderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Auseinandersetzung mit Behinderung und Benachteiligung</li> <li>● Auseinandersetzung mit Mann- und Frau-Sein</li> <li>● Auseinandersetzung mit Behinderung und Sexualität</li> <li>● Auseinandersetzung mit der eigenen Sexualität</li> <li>● Auseinandersetzung mit der Balance von Nähe und Distanz</li> <li>● Auseinandersetzung mit Macht und Machtmissbrauch</li> <li>● Auseinandersetzung mit der Rolle als Vertrauensperson</li> </ul> <p><b>B2. Sensibilisierung für die Wahrnehmung betroffener Menschen und Gefährdungssituationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Wahrnehmung betroffener Menschen mit Behinderung</li> <li>● Wahrnehmung von Gefährdungssituationen im Tätigkeitsbereich</li> </ul>	<p><b>B1. Reflexion des eigenen Verhaltens gegenüber Menschen mit Behinderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Auseinandersetzung mit Behinderung und Sexualität</li> <li>● Auseinandersetzung mit der Balance von Nähe und Distanz</li> <li>● Auseinandersetzung mit der Rolle als Vertrauensperson</li> </ul> <p><b>B2. Sensibilisierung für die Wahrnehmung betroffener Menschen und Gefährdungssituationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Wahrnehmung betroffener Menschen mit Behinderung</li> <li>● Wahrnehmung von Gefährdungssituationen im Tätigkeitsbereich</li> </ul>	<p><b>B1. Reflexion des eigenen Verhaltens gegenüber Menschen mit Behinderung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Auseinandersetzung mit der Balance von Nähe und Distanz</li> <li>● Auseinandersetzung mit der Rolle als Vertrauensperson</li> </ul> <p><b>B2. Sensibilisierung für die Wahrnehmung betroffener Menschen und Gefährdungssituationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Wahrnehmung von Gefährdungssituationen im Tätigkeitsbereich</li> </ul>

## Themenbereich C: Prävention und Intervention

**Ziel:** Kennenlernen von Präventionsmaßnahmen und Handlungsleitfäden bei Übergriffen, Verdachtsfällen und Grenzverletzungen; Kennen von Unterstützungsmöglichkeiten innerhalb und außerhalb der Organisation; Handlungssicherheit gewinnen.

Inhalte (Intensiv)	Inhalte (Basis Plus)	Inhalte (Basis)
<p>Christliches Menschenbild als Grundlage kirchlicher Präventionsarbeit</p> <p>Anforderungen an die Gesellschaft durch Präventionsarbeit</p> <p><b>C1. Präventionsmaßnahmen und Schutzstrukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Verständnis von Prävention</li> <li>● Stärkung von Menschen mit Behinderung</li> <li>● Prävention sexualisierter Gewalt in Institutionen – Institutionelles Schutzkonzept               <ul style="list-style-type: none"> <li>● strukturelle Einbindung</li> <li>● Risikoanalyse</li> <li>● Prävention durch Gestaltung von Betreuungs-, Assistenz-, und Pflegeprozessen</li> <li>● Benennung von Vertrauenspersonen</li> <li>● Prävention im Alltag</li> <li>● Personalauswahl, -einstellung und -entwicklung</li> <li>● Selbstverpflichtungserklärung</li> <li>● Präventionsfachkräfte</li> <li>● Schulungen</li> <li>● Datenschutz, Weitergabe von Informationen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>C2. Intervention bei Vermutungsfällen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Grundhaltungen</li> <li>● Allgemeine Handlungs- und Verhaltensempfehlungen</li> </ul>	<p><b>C1. Präventionsmaßnahmen und Schutzstrukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Verständnis von Prävention</li> <li>● Institutionelle Maßnahmen zur Prävention</li> <li>● Selbstverpflichtungserklärung</li> <li>● Präventionsfachkräfte</li> <li>● Schulungen</li> </ul> <p><b>C2. Intervention bei Vermutungsfällen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Allgemeine Handlungs- und Verhaltensempfehlungen</li> </ul>	<p><b>C1. Präventionsmaßnahmen und Schutzstrukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Institutionelle Maßnahmen zur Prävention</li> <li>● Selbstverpflichtungserklärung</li> <li>● Präventionsfachkräfte</li> <li>● Schulungen</li> </ul> <p><b>C2. Intervention bei Vermutungsfällen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Allgemeine Handlungs- und Verhaltensempfehlungen</li> </ul>

## Themenbereich C: Prävention und Intervention

**Ziel:** Kennenlernen von Präventionsmaßnahmen und Handlungsleitfäden bei Übergriffen, Verdachtsfällen und Grenzverletzungen; Kennen von Unterstützungsmöglichkeiten innerhalb und außerhalb der Organisation; Handlungssicherheit gewinnen.

Inhalte (Intensiv)	Inhalte (Basis Plus)	Inhalte (Basis)
<ul style="list-style-type: none"> <li>● Handlungssicherheit durch Verhaltensempfehlungen und Verfahrensanweisungen               <ul style="list-style-type: none"> <li>● bei Vermutung von sexualisierter Gewalt</li> <li>● bei Mitteilung durch mögliches Opfer</li> <li>● Vorgehen bei Verdacht durch Außenstehende</li> <li>● Vorgehen bei Verdacht gegen Kollegen/Kolleginnen, Mitarbeiter/innen</li> <li>● Vorgehen bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt durch einen Menschen mit Behinderung in der Einrichtung</li> </ul> </li> <li>● Kirchliche Verfahrenswege bei Verdachtsfällen</li> <li>● Juristische Verfahrenswege</li> <li>● Unterstützung und Beratung</li> </ul> <p><b>C3. Personalverantwortung und Prävention</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Aufgaben leitender Mitarbeiter/innen</li> <li>● Auswahl von Mitarbeiter/innen               <ul style="list-style-type: none"> <li>● Thema in Einstellungsgesprächen bei Hauptberuflichen</li> <li>● Thema in Erstgesprächen bei Ehrenamtlichen</li> <li>● Umgang mit Führungszeugnis und Selbstverpflichtungserklärung</li> <li>● Qualifizierung von Mitarbeiter/innen</li> <li>● Verantwortung für Fortbildung</li> <li>● Begleitung der Mitarbeiter/innen</li> <li>● Präventionsfachkraft</li> <li>● Krisenmanagement</li> <li>● Entwicklung und Umsetzung eines Institutionellen Schutzkonzeptes</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Handlungssicherheit durch Verhaltensempfehlungen und Verfahrensanweisungen               <ul style="list-style-type: none"> <li>● bei Vermutung von sexualisierter Gewalt</li> <li>● bei Mitteilung durch mögliches Opfer</li> <li>● Vorgehen bei Verdacht durch Außenstehende</li> <li>● Vorgehen bei Verdacht gegen Kollegen/Kolleginnen, Mitarbeiter/innen</li> <li>● Vorgehen bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt durch einen Menschen mit Behinderung in der Einrichtung</li> </ul> </li> <li>● Unterstützung und Beratung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Handlungssicherheit durch Verhaltensempfehlungen und Verfahrensanweisungen               <ul style="list-style-type: none"> <li>● bei Vermutung von sexualisierter Gewalt</li> <li>● bei Mitteilung durch mögliches Opfer</li> <li>● Vorgehen bei Verdacht durch Außenstehende</li> </ul> </li> <li>● Unterstützung und Beratung</li> </ul>